

Gesellschaft. Wirtschaft. Politik

Sozialwissenschaften für politische Bildung www.gwp-pb.de

Jahrgang 56, 2007, Heft 1 – Inhalt

Interview

Jugendszenen – eine „global microculture“. Interview mit Ronald Hitzler

Wer sich mit Jugendforschung beschäftigt, fühlt sich oft vom statistischen Material der Forschung überversorgt. Einen viel direkteren, anschaulicheren, gleichwohl wissenschaftlich fundierten Zugang zu Jugendkulturen bieten der Dortmunder Soziologie Ronald Hitzler und seine Mitarbeiter auf dem Internetportal www.jugendszenen.com. Im Gespräch mit Edmund Budrich erläutert Prof. Hitzler seine Typologie und das dahinter liegende Gesellschaftsverständnis.

5

Aktuelle Analyse

Heinrich Pehle: Die schwedische Reichstagswahl vom September 2006: Hat der Wohlfahrtsstaat noch eine Zukunft?

Lange Zeit galt Schweden als „Modell“ für einen Wohlfahrtsstaat, der trotz eines weitgehenden Verzichts auf die Verstaatlichung von Schlüsselindustrien den Idealen des demokratischen Sozialismus sehr entsprach. Nach einer deutlichen Ernüchterung zu Beginn der neunziger Jahre gilt Schweden wieder als Vorbild. Seit dem Jahr 1932 stellten die Sozialdemokraten fast ununterbrochen die Regierung. Seit der Reichstagswahl vom 17. September 2006 hat Schweden wieder eine bürgerliche Regierung. Hat das wohlfahrtsstaatliche Modell Schwedens doch ausgedient?

17

Aktuelle Analyse

Marleen Gambel: Die Berliner Abgeordnetenhauswahl 2006 und die Rolle der Linkspartei

Bei der Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus 2006 musste die Linkspartei.PDS starke Verluste hinnehmen. Infolgedessen veränderte sich ihre Rolle als Koalitionspartner der SPD. Während die Linke in der ersten rot-roten Koalition vor allem strategische Ziele verfolgte, versucht sie sich nun inhaltlich zu profilieren.

25

Wirtschaftspolitische Kolumne

Hans-Hermann Hartwich: Der teure Euro – ein Erfolg oder ein Problem für die EZB?

Fünf Jahre ist es her, seit der Euro als Bargeld eingeführt wurde. Zunächst elf, dann zwölf Staaten der EU hatten damit endgültig die Verfügungsgewalt über ihre nationale Währung verloren. Sie liegt seither bei der Europäischen Zentralbank, deren Unabhängigkeit nach dem Vorbild der Deutschen Bundesbank ausgestaltet wurde. Der Euro ist als Welt-Reserve-Währung eine ernsthafte Konkurrenz zum Dollar geworden. Dies ist ein großer Erfolg. Dennoch sind europäische Politiker unzufrieden und wollen mehr politischen Einfluss auf die Ausrichtung der europäischen Geld- und Kreditpolitik.

33

Fachaufsatz

Rüdiger Peuckert: Die Ehe – ein Auslaufmodell?

Während die sinkende Geburtenrate im Mittelpunkt des wissenschaftlichen und öffentlichen (politischen und medialen) Interesses steht, erfährt man nur wenig über den Bedeutungsrückgang und Bedeutungswandel der Institution Ehe. Dabei zeigen die Entwicklungen seit den 1970er Jahren unzweifelhaft: Die Institution Ehe macht eine Krise durch, ablesbar am Rückgang der Heiratsneigung, steigenden Ehescheidungsziffern, einer zunehmenden Indifferenz gegenüber der Institution Ehe und der Ausbreitung nichttraditionaler partnerschaftlicher Lebensformen.

39

Fachaufsatz

Petra Dobner: Der globale Kampf ums Wasser

In der gegenwärtigen Reform der globalen Trinkwasserpolitik wird dem Staat ein Platz in der zweiten Reihe zugewiesen: Private Unternehmen treten als Wasserdienstleister an seine Stelle, und ein transnationales Wassernetzwerk beansprucht die politische Führungsrolle. Wie effizient sind aber die privaten Unternehmen und wie legitim ist der Anspruch des Netzwerkes auf Politikgestaltung?

51

Fachaufsatz

Mathias Hildebrandt: Islamisches Politisches Denken in einer globalisierten Welt

Im Laufe des 20. Jahrhunderts hat sich ein islamischer demokratietheoretischer Diskurs etablieren können. Auf der Grundlage der Reformbewegung der Salafiya bildete sich zu Beginn des Jahrhunderts ein reformorientierter Islam heraus, der zunächst vom säkularen arabischen Nationalismus und Sozialismus abgelöst wurde, aber danach immer stärker unter den Druck des islamistischen Fundamentalismus geriet. Daneben versuchen in der Gegenwart gemäßigte Muslime, eine Synthese zwischen Demokratie und Islam herzustellen.

63

Gesellschaft. Wirtschaft. Politik

Sozialwissenschaften für politische Bildung www.gwp-pb.de

Jahrgang 56, 2007, Heft 1 – Inhalt

<i>Fachaufsatz</i>	Andrea Lange-Vester: Neue Bildungsmilieus an den Universitäten Zwar sind die institutionellen und ökonomischen Gründe für unterschiedliche Bildungsbe- teiligung inzwischen breit untersucht. Weitgehend unerforscht sind die so genannten weichen Mechanismen des Geschmacks und des Habitus, über die soziale Milieus im Bildungsalltag „sortiert“ werden. Der Beitrag zeigt am Beispiel von Studierenden, wie sich die Motive, Prakti- ken und Bildungsstrategien nach der sozialen Herkunft unterscheiden. Der Beitrag untersucht dieses Feld ungleicher Chancen nach dem soziologischen Ansatz von Pierre Bourdieu.	75
<i>Fachaufsatz</i>	Diether Döring: Sozialstaat und Erwerbstätigkeit in Europa Der fortschreitende Integrationsprozess hat den wirtschaftlichen Wettbewerb in Europa von vielen nationalstaatlichen Schranken befreit. Im Zuge dessen geraten auch die unterschiedli- chen sozialstaatlichen Ansätze Europas in einen schärferen Wettbewerb untereinander. Was sind die Kriterien für Erfolg oder Misserfolg eines bestimmten sozialstaatlichen Ansatzes in diesem Wettbewerb? In diesem Beitrag geht es um die Frage, wie möglichst förderliche Im- pulse für wirtschaftliche Entwicklung und Beschäftigung gesetzt werden.	89
<i>Fachaufsatz</i>	Florian Fuß: Die Kapitalprivatisierung der Deutschen Bahn Die Bundesregierung plant die Privatisierung der Deutschen Bahn. Nach Misserfolgen im Be- reich der Privatisierung im Inland, z.B. im Bereich der Energieversorgung, und Ausland, wie z.B. bei der Eisenbahnprivatisierung in Großbritannien, wird zunehmend Kritik an der Ent- staatlichung wichtiger Infrastrukturbereiche laut. An der Frage der Trennung von Netz und Betrieb ist ein massiver politisch und ökonomisch geführter Streit entbrannt.	99
<i>Kontrovers dokumentiert</i>	Alexander Schulze: Rauchfreie Gastronomie in Deutschland Bereits elf Mitgliedsstaaten der EU, aber auch andere Länder haben sowohl rauchfreie öf- fentliche Einrichtungen als auch eine rauchfreie Gastronomie eingeführt. Die gesellschaftli- che und politische Debatte zu einem umfassenden und einheitlichen Rauchverbot in der deut- schen Gastronomie führte jedoch bislang zu keinem Ergebnis. Der Beitrag dokumentiert die Diskussion und die wichtigsten Argumentationslinien.	109
<i>Internet- Recherchehilfe</i>	Marina Hennig: Internetressourcen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf Mit der Frage „Ist die Emanzipation zu weit gegangen?“ wird unter Politikforum.de disku- tiert, ob Frauen, die heute viele Optionen haben, diese lieber nutzen als Kinder zu bekommen. Frauen sehen, so dass Ergebnis einer Studie, durch Kinder eine Verschlechterung ihrer beruf- lichen Chancen wegen der unter anderem mangelnden Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Der Beitrag zeigt und kommentiert wichtige Internetquellen zum Problem.	117
<i>Rechtsprechung dokumentiert</i>	Heiner Adamski: Verfassungsbeschwerden chancenlos? Zu den Grundlagen eines Rechtsstaates gehört die Bindung der Staatstätigkeiten an eine in Grundzügen unveränderbare und insgesamt auf Dauer angelegte berechenbare Rechtsord- nung. Große Bedeutung haben dabei Menschenrechte bzw. Grundrechte. Ein Instrument zur Durchsetzung der rechtlichen Bindung der Staatstätigkeiten sind in der Bundesrepublik Deutschland Verfassungsbeschwerden.	129
<i>Didaktische Praxis</i>	Volker Meierhenrich: Ausstieg aus der Atomenergie – ja oder nein? Politisches Ent- scheidungsdenken in der Sekundarstufe II Der Beitrag veranschaulicht beispielhaft wie Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II den von Bernhard Sutor entwickelten Drei-Schritt politischer Urteilsbildung für selbstständi- ges politisches Urteilen und Entscheiden nutzen können.	141
<i>Das besondere Buch Rezensionen</i>	Sven Bernhard Gareis: Paul Kennedy – The Parliament of Man. Anja Besand (Hrsg.): Politische Bildung Reloaded. Georg Weißeno (Hrsg.): Politik besser verstehen. Neue Wege der politischen Bildung	149 152
<i>Anschriften der Autoren</i>		154

